

⑤

Int. Cl. 2:

E 03 F 11/00

①⑨ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 26 17 364 A 1

⑪

Offenlegungsschrift 26 17 364

⑫

Aktenzeichen:

P 26 17 364.8

⑬

Anmeldetag:

21. 4. 76

⑭

Offenlegungstag:

3. 11. 77

⑮

Unionspriorität:

⑮ ⑮ ⑮

⑮

Bezeichnung:

Lüfter

⑰

Anmelder:

Sperling, Reinhard, 2000 Hamburg

⑱

Erfinder:

gleich Anmelder

DT 26 17 364 A 1

PATENTANSPRÜCHE:

- 1.) LÜFTER (1 und 2) für Klärgruben und/oder Kleinanlagen aller Art, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe (1 und 2) vorzugsweise aus Kunststoff und in Pilzform hergestellt ist, während Öffnungen (3) das Entweichen von Luft, Gas oder ähnlichem (7) zulassen, jedoch das Eindringen von Schmutz und Niederschlägen verhindern.
- 2.) LÜFTER nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Pilzform einen "Stiel" (2) aufweist, der eine untere Öffnung (4) besitzt.
- 3.) LÜFTER nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Pilzform ebenfalls einen "Kopf" (1) enthält, der an seiner Unterseite eine oder mehrere Öffnungen (3) hat.

L Ü F T E R

Die Neuerung betrifft einen Lüfter mit zweifacher Funktionsaufgabe für die Entgasung von Sickerschächten und dergleichen, insbesondere für Klärgruben und/oder Kleinanlagen aller Art.

Bei derartigen Lüftern ist das ungehinderte Entweichen der in der Faulgrube entstandenen Gase vonnöten, ohne den Eintritt von Niederschlägen zuzulassen.

Um der Erfüllung dieser Erfordernisse Rechnung zu tragen, werden meistens häßliche graue Rohre, welche aus Metall oder Kunststoff hergestellt sind, mit seitlichen Öffnungen zwecks Gasaustritt und schrägem Runddach zur Fernhaltung von Regen, Schnee, Hagel oder Schmutz verwendet. Hierdurch verunstaltet man jedoch schön angelegte Gärten oder Parks in unverhältnismäßig hoher Weise, indem dieselben eine negative Unterbrechung erfahren und der Gesamteindruck gestört wird.

Der Neuerung liegt also die Aufgabe zugrunde, das Zweckmäßige mit dem Schönen zu verbinden. Wo sonst also extra Ziergegenstände gekauft wurden und der Schandfleck trotzdem erhalten blieb, kann man nun mit dem halben Preis nicht nur den häßlichen Blickfang beseitigen, sondern überdies etwas Hübsches schaffen.

Diese Aufgabe wird erfindungsmäßig dadurch gelöst, daß der Lüfter in Form von Ziergegenständen, insbesondere von Pilzen, hergestellt wird, um jederzeit dem Zweck gerecht zu werden und dennoch nicht häßlich zu wirken.

Man verbindet also Zweck und Zierde in kostensparender Weise, ohne den Gesamteindruck zu stören.

Um einen solchen Lüfter, der aus Kunststoff, Metall, Keramik, Glas oder einem anderen Material hergestellt sein kann, möglichst vielen Käufern nahezubringen, können Formen und Farben verschiedenster Art oder Kombination benutzt werden, wobei die Gasein- und Austrittöffnungen jeweils so angeordnet sind, daß nur ein Ziergegenstand zu erkennen ist.

Die mit der Neuerung erreichbaren Vorteile liegen also darin, daß mit der Anschaffung solcher Lüfter eine Kostenersparnis um 50 Prozent wegen Wegfall eventuell zu kaufender Gartenzwerge bei gleichzeitiger Beseitigung häßlicher Blickfänge zu erzielen ist; die Lüfter bringen konkret also folgende Vorteile:

- 1.) Beseitigung häßlicher Unzier
- 2.) Zweck- und Nutzgegenstand in einer Form
- 3.) Kostenersparnis

Ein Ausführungsbeispiel des Lüfters ist in der Zeichnung dargestellt und wird folgendermaßen beschrieben:

Ein Lüfter 1 u. 2, vorzugsweise hohl, in Pilzform und aus Kunststoff hergestellt, ist mit Öffnungen 3 u. 4 versehen, die das Entweichen des aufsteigenden Gases 7 ermöglichen, wobei die Öffnung 4 mit dem Steigerrohr 5 in Verbindung gebracht wird und festen Halt bietet bei gleichzeitigem Fernhalten von Schmutz und Niederschlägen jeder Art. Die im Erdreich 6 liegenden Sickerschächte erfahren also mit Steigerrohr 5 und Lüfter 1 u. 2 ihren Abschluß.

Abb. 1 = Lüfter in Pilzform

Abb. 2 = Lüfter im Längsschnitt

4
Leerseite

26 17 364
Abb. 1

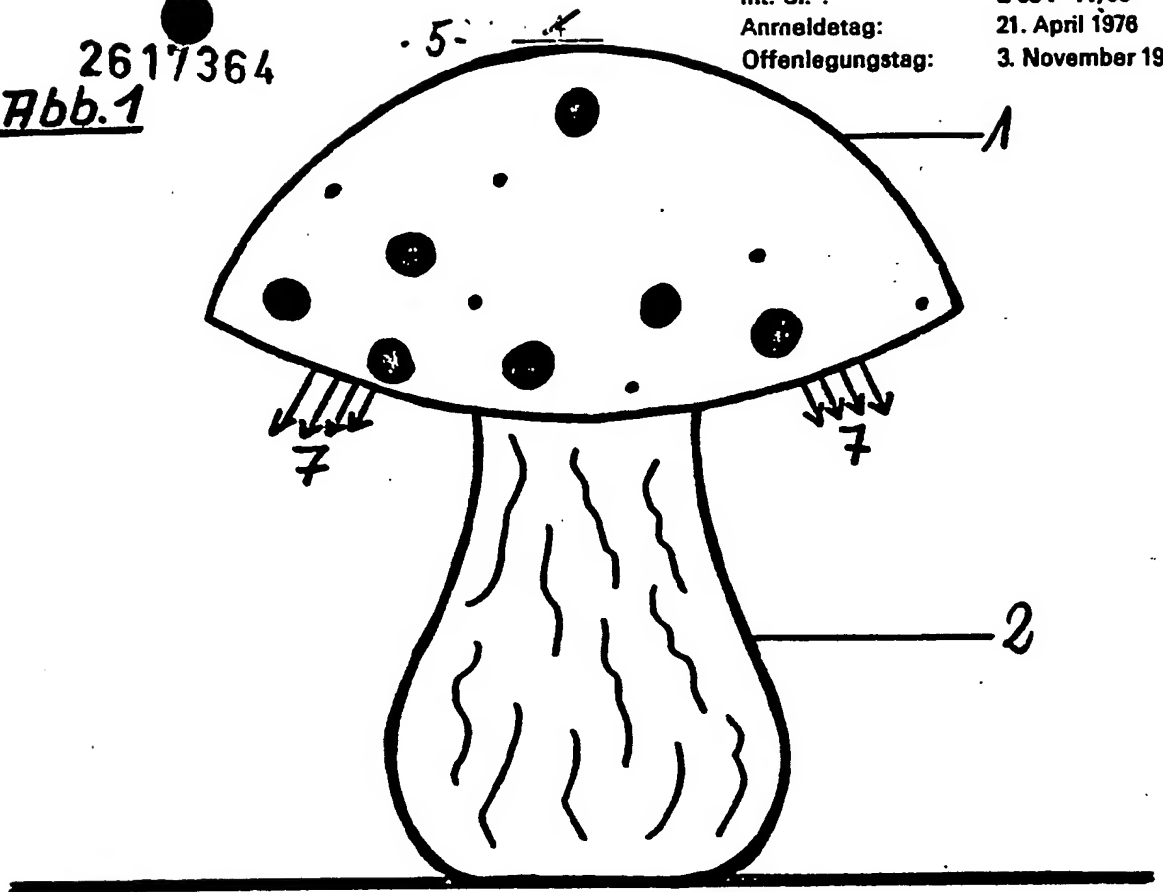


Abb. 2

